Darmstädter Echo 7. Mai 2013

Benefiz mit geballter Stimmgewalt

KONZERT Fünf Chöre treten im Weiterstädter Bürgerzentrum für einen guten Zweck erstmals gemeinsam auf

Singen, um zu helfen: Ein Benefizkonzert der besonderen Art gestalteten fünf Chöre (im Vordergrund die Chorleiter) zusammen im Weiterstädter Bürgerzentrum. FOTO: ANDRÉ HIRTZ

WEITERSTADT. Ein bislang einmaliges Benefizkonzert gaben am Samstagabend fünf Chöre aus Weiterstadt und den Stadtteilen zugunsten des Malteser Kinderhospizdienstes in Südhessen. Rund 400 Besucher waren ins Bürgerzentrum Weiterstadt gekommen.

„Ein solches gemeinsames Konzert war immer wieder im Gespräch", begrüßte Ulrike Schmidt, Vorsitzende der Chorgemeinschaft Weiterstadt, die rund 400 Zuhörer im Bürgerzentrum Weiterstadt. Jetzt sei die bislang einmalige Konstellation – fünf gemischte Weiterstädter Chöre geben ein Konzert – zustande gekommen.

Der Chor Braunshardt „Voice" aus Gräfenhausen, der Chor der SKG Schneppenhausen, der Jazz- und Popchor „Expression 88" aus Weiterstadt und die Chorgemeinschaft Weiterstadt gestalteten bei freiem Eintritt den Konzertabend. Ziel war, Spenden für den ambulanten Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst der Malteser in Südhessen zu sammeln. Der Dienst begleitet Familien, in denen schwerstkranke oder sterbende Kinder oder Jugendliche leben. Er unterstützt auch Kinder und Jugendliche in Familien mit schwer Erkrankten. „Zur Zeit begleiten wir elf Kinder", schilderte Regina Kober, Leiterin des Hospizdiensts, am Rande des Konzerts.

Der Chor Braunshardt, dirigiert von Larissa Förderer, begann mit einem Mix aus Frühlingsliedern, „Memorys" aus „Cats" und Schlager wie „Bella Italia".

Gänsehaut-Feeling bei Cohens „Halleluja"

Es folgte der Chor „Voice", dirigiert von Ursula Olschina. Die Gruppe sang und begeisterte mit Pop – etwa Eric Claptons „Tears in Heaven" – und Gospel. Gänsehaut-Feeling kam auf bei Leonard Cohens „Halleluja". Zum Mitklatschen folgte „I will follow him" mit Männer-Soli und tremolierten Akkorden am E-Piano von Johannes Olschina.

Nach der Pause setzte „Expression '88" mit Dirigentin Isidora Diefenbach das Konzert fort und sorgte für jazzige Töne. Sie ernteten Jubel und Applaus mit „Let's Hang On" von The Four Seasons oder „The do run run".

Die Chorgemeinschaft Weiterstadt, dirigiert von Helmut Vorschütz, sang zuletzt und brachte Witz in den Abend mit dem modernen Lied „Das Rendezvous". Ein Mann und eine Frau treffen sich. Aber dann: „Sie knutschen rum", singt der Chor, „Kerzen fallen um". Im Hintergrund imitieren die Männer mit „Dumm gelaufen, dumm gelaufen" die Bassstimme, während der Chor feststellt: „Die Bude brennt, kein Happy End". Auch bei „The Lion sleeps tonight" gab es etwas zu lachen: Der Chor sang nicht nur, sondern imitierte auch Dschungelklänge mit Affenschreien, Vogelpfeifen und Grillenzirpen. Langer Jubel folgte, während es auf der Bühne mit allen Chören, geleitet von Helmut Vorschütz, zum Finale eng wurde. „Freude", schallte es durchs Bürgerzentrum, und mit „schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium" kam die „Ode an die Freude". Das Publikum war begeistert und applaudierte stehend.

Am Sonntag waren die Spenden gezählt. Der Abend war ein voller Erfolg: „Das Konzert hat einen Reinerlös zugunsten des Ambulanten Kinderhospiz und Familienbegleitdienstes in Höhe von 2640 Euro erbracht", teilte Ulrike Schmidt mit. „Über diese Summe freuen sich alle Beteiligten sehr." *mawi*